



Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie  
und Jugendmedizin e. V.

### **Protokoll Mitgliederversammlung**

**Leipzig, 12.09.2018, 18:30 Uhr -20:00 Uhr**

**im Rahmen der der 70. Jahrestagung der DGSPJ/des Kongresses für Kinder- und Jugendmedizin**

Anwesend sind 59 Teilnehmer/innen inklusive Vorstand.

#### **TOP 1: Annahme der Tagesordnung**

Die Präsidentin begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung angenommen.

#### **TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2017 in Köln**

Das Protokoll Mitgliederversammlung 2017 wird ohne Änderungsvorschläge angenommen.

#### **TOP 3: Bericht der Präsidentin und des Vizepräsidenten**

Der Bericht der Präsidentin und des Vizepräsidenten erfolgt gemeinsam.

#### Aus-, Fort- und Weiterbildung

Die beantragte Zusatzweiterbildung Spezielle Sozialpädiatrie wurde von den Landesärztekammern nicht zur Beratung durch den Ärztetag 2018 empfohlen. Eine erneute Beratung kann 2019 oder 2020 erfolgen, der Vorstand bereitet eine Wiedereinreichung unter Einbeziehung der pädiatrischen Fachgesellschaften vor. Es wird angestrebt, die Zusatzweiterbildung Spezielle Sozialpädiatrie als berufsbegleitende Zusatzweiterbildung zur Beratung durch den Ärztetag 2020 neu zu beantragen.

#### Kulturelle und soziale Diversität / Internationale Kooperationen

Die DGSPJ unterstützt den Kongresspräsidenten, Dr. Helmut Hollmann in der Ausrichtung der Jahrestagung der International Society for Social Pediatrics (ISSOP) vom 27.-29.9.2018 in Bonn. Die Tagung wird unterstützt von der EUSUHM (European Union for School and University Health and Medicine), dem NZFH (Nationales Zentrum Frühe Hilfen), der Wagener-Stiftung und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Die DGSPJ hat im Februar eine Pressemitteilungen zum Thema Kinder in Ankerzentren herausgegeben. Die DGSPJ stuft längere Aufenthalte von Kindern in diesen Zentren als bedenklich ein und sieht darin einen Verstoß gegen die UN-Kinderrechtskonvention.

#### Primärprävention und Gesundheitsförderung

Es wird auf die Notwendigkeit des Engagements der Sozialpädiatrie im Bereich Public Health hingewiesen. Aktuell sind hier viele Wissenschaftler beteiligt, aber nur wenige Ärzte. Die DGSPJ ist im Steuerungsgremium des Zukunftsforums Public Health vertreten und wirkt mit an einer Public Health Strategie für Deutschland mit besonderem Blick auf Kinder und Jugendliche.

Zum Thema Gesundheitsbetreuung in Schulen und Kitas wird eine Publikation vorbereitet, die die Einführung von Gesundheitsfachkräften in Kitas fordert.

## ICF

Mit aktiver Unterstützung der Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialpädiatrischer Zentren (Kommission der DGSPJ), unterstützt durch den Innovationsfond, wird derzeit das Projekt Part-Child in den Deutschen SPZ etabliert. Dies beinhaltet die Team-Schulung und praktische Umsetzung der ICF in der klinischen Routine.

## Frühförderung

Bei prinzipiellen fachlichen und strukturellen Unterschieden, gibt es wichtige Überschneidungen der Frühförderung mit der Sozialpädiatrie. Ein kontinuierlicher Austausch zwischen beiden Fachgesellschaften ist geplant mit dem Ziel der Optimierung in der Betreuung gemeinsamer Patienten und der gegenseitigen Unterstützung bei übergeordneten Zielen. Ein inhaltlicher Austausch soll im Rahmen der Jahrestagungen stattfinden bzw. intensiviert werden.

## Versorgung von Kindern psychisch kranker Eltern

Die DGSPJ unterstützt die interministerielle Arbeitsgruppe (BMG, BMFSFJ, BMJ) zum Thema „Kinder psychisch kranker Kinder“ und beteiligt sich aktiv in diesem Themenfeld, das auch größere Kooperationsmöglichkeiten mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet. Mit einem konsentierten Bericht ist Mitte 2019 zu rechnen. Diese Arbeitsgruppe ist auch verknüpft mit dem Arbeitsprozess des BMFSFJ um die Reform des SGB VIII. Hier werden die Themen besserer Kinderschutz, Beteiligung von Kindern, Pflegekinder und (hoffentlich) auch das Thema Inklusion neu geregelt. Der Vorstand dankt Britta Discher und Dr. Karin Hameister für ihre Unterstützung in den Foren.

## **TOP 4: Bericht des Schatzmeisters zum Kassenbericht 2017**

Der Kassenbericht der DGSPJ e. V. für das Jahr 2017 wurde vom Schatzmeister, Dr. Christoph Kretschmar in Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro Wilms + Partner (Düsseldorf) erstellt. Er schließt mit einem Kassenbestand von 149.528,14 € und einem Vereinsergebnis in Höhe von 18.902,82 € ab. Die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuschüssen und Veranstaltungen sind um 1.397,51 € höher ausgefallen als im Haushaltsplan veranlagt. Bei den Ausgaben fielen entgegen der Planung die Reisekosten und die Forschungsförderung niedriger aus. Insgesamt ist das Jahresergebnis für 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 29.198,50 € niedriger ausgefallen.

## **TOP 5: Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017**

Dr. Carsten Wurst stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung beschließt dies einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

## **TOP 6: Haushaltsplanung 2019**

Die Haushaltsplanung für 2019 orientiert sich an der für 2018. Die Einnahmen werden wie für 2018 mit 132.783,00 € veranschlagt. Die Ausgaben werden auf 124.500,00 € geschätzt. Hierbei sind die geplanten Kostensteigerungen für die Geschäftsstelle mit 22.000,00 € eingeplant. Dafür entfallen die Ausgaben für das Meduse-ICF Projekt. Das Jahresergebnis sollte mit 8.283,00 € positiv ausfallen. Der Haushaltsplan 2019 wird einstimmig angenommen.

### **TOP 7: 71. Jahrestagung der DGSPJ in München**

Tagungspräsident der DGSPJ 2019, Dr. A. Oberle stellt das Konzept für München vor.

Dr. U. Mendes stellt Prof. Burkhard Schneeweiß als Kandidaten für die Ehrenmitgliedschaft der DGSPJ vor. Von Prof. U. Thyen wird Dr. Hans Joachim Landzettel ebenfalls für die Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagen. Beide Vorschläge werden angenommen. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften findet im Rahmen der Jahrestagung in München statt.

### **TOP 8: Verschiedenes**

Dr. Carsten Wurst dankt dem Vorstand für seine Aktivitäten.

Raimund Schmid berichtet über die „Kinderärztliche Praxis“: die Zeitschrift verzeichnet einen Zuwachs der Abonnements in allen pädiatrischen Bereichen (Kliniken, Praxen, SPZ) um 1-3%. Beiträge zu verschiedenen sozialpädiatrischen Themen sind weiterhin ausdrücklich erwünscht.

Die Präsidentin dankt dem diesjährigen Kongresspräsidenten, Dr. Christoph Kretzschmar für die wissenschaftliche Ausgestaltung der Jahrestagung sowie den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung und schliesst die Sitzung um 20:00 Uhr.



Prof. Dr. med. Ute Thyen  
Präsidentin DGSPJ



Prof. Dr. med. Volker Mall  
Schriftführer